

ANLAGE zu TOP 3 d.T.

Datum: 11.9.2013

Mängelhinweise

Folgender Mangel / folgende Mängel wurde(n) festgestellt:

- schadhafte Fahrbahn (z. B. Schlaglöcher etc.)
- schadhafter Gehweg
- verstopfter Regenwassereinlauf
- beschädigtes Verkehrsschild
- beschädigtes Straßenbenennungsschild
- defekte Straßenleuchte
- defekte Ampelanlage
- stark verschmutzte Fahrbahn
- wilde Müllablagerung
- sonstige Mängel, die z. B. die Verkehrssicherheit gefährden könnten:

Anlage 1

Ortsangabe des Mangels / der Mängel und ggf. genaue Beschreibung

Ortsteil: Borsstel Straße: Brucklaanweg

ggf. genaue Beschreibung des Mangels / der Mängel _____

Russlaanestelle, Leuchte defekt

Angabe der Personalien für ev. Rückfragen:

Name: H. Dölke Anschrift: Ortsteilweg 11, 9, 2013

Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Stadt Neustadt a. Rbge. wird Ihren Hinweis / Ihre Hinweise überprüfen und ggf. notwendige Maßnahmen veranlassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und zur Vermeidung übermäßigen Verwaltungsaufwandes nicht in jedem Fall eine Antwort ergeht.

Diesen Vordruck können Sie in allen städtischen Dienststellen abgeben oder aber als FAX an 05032 84430 oder als E-Mail an stadtverwaltung@neustadt-a-rbge.de senden.

Stadt Neustadt a. Rbge.
- Der Bürgermeister -


11.9.2013

Förderverein Freibad Nöpke e.V.



Anlage zu TOP 110.1

Anlage 2

Förderverein Freibad Nöpke e.V. • Bigardenbruch 3 • 31535 Neustadt

An den Rat der Stadt Neustadt am Rbge.

Über den Ortsrat der Ortschaft Hagen

Antrag auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für das laufende Jahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund folgender voraussichtlichen Kosten beantragen wir einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für 2014 in Höhe von 9999,79€

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Erneuerung der jetzigen Einspeisung (Schwimmerbecken) Versorgung der Rutsche mit Eigenwasser. Teilerneuerung der Folie zwischen Schwimmer und Nichtschwimmer.	
Gesamtkosten	16666,32€
Minus 40% Eigenleistung	6666,53€

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

Für die kommenden Jahre möchten wir schon heute auf einige größere anfallende Reparaturmaßnahmen hinweisen.

1. Marode Dächer
2. Zaunanlage
3. Einströmung
4. Biotop
5. Einlasskontrolle

Mit freundlichen Grüßen

Werner Homann
(Vorsitzender)

Bankverbindung: Raiffeisen Volksbank eG Hagen (BLZ 250 692 62) Kto.-Nr. 14679000 Steuernummer 34/215/12290

Vorsitzender Werner Homann Telefon: 05034/4444

www.freibad-noepke.de

TOP 1 - Erneuerung der letzten Einspeisung Schwimmbecken (55m) und Versorgung der Rutsche mit Eigenwasser (15m)

Material + Montagekosten	13.330,65 €	
Gesamtkosten		13.330,65 €
Siehe hierzu Aufstellung Material-/ Montagekosten Anlage 1 – Seiten 4		

TOP 2 – Quereinströmung Schwimmbecken (50m) mit 12x 5m Beckenanschlüsse

Material + Montagekosten	13.403,11 €	
Gesamtkosten		13.403,11 €
Siehe hierzu Aufstellung Material-/ Montagekosten Anlage 2 – Seite 5		

TOP 3 – Erneuerung Folie zwischen Schwimmer und Nichtschwimmer

Folienarbeiten	3.356,57 €	
Gesamtkosten		3.356,57 €
Siehe hierzu Aufstellung Material-/ Montagekosten Anlage 3 – Seiten 6		

TOP 4 – Erneuerung Zaun an westlicher Grundstücksgrenze von Solaranlage bis Campingplatz

gem. Angebot Fa. Pelz	7.169,75 €	
Gesamtkosten		7.169,75 €
Siehe hierzu Angebot Fa. Pelz vom 26.04.2013 Anlage 4 – Seite 7		

TOP 5 – Sanierung maroder Dächer

gem. Angebot Fa. WolfsBau	22.824,91 €	
Gesamtkosten		22.824,91 €
Siehe hierzu Angebot Fa. WolfsBau vom 06.05.2013 Anlage 5 – Seite 10		

TOP 6 – Anlegen eines Biotop's (200 m³)

Material und Montagekosten	10.674,30 €	
Planung / Bepflanzung / Folienverlegung / etc.	Eigenleistung	
Gesamtkosten		10.674,30 €
Siehe hierzu Kostenschätzung		
Anlage 6 – Seite 13		

TOP 7 – Eingangskontrolanlage

gem. Angebot	(Fa. ECS)	32.855,00 €	
Gesamtkosten			32.855,00 €
Siehe hierzu Angebot Fa. ECS vom 12.02.2013			
Anlage 7 – Seite 14			

ANLAGE zu TOP 12.2 8.T.

Anlage 3



Fachdienst Bürgerservice

Sachbearbeiter: Herr Schwalb

Neustadt a. Rbge., 11. September 2013

**Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mühlenberger Land, Mittwoch, den 08.05.2013
I. Öffentlicher Teil, 17. Anfragen**

*Herr Geisler bat um Überprüfung, ob im Ort Hinweisschilder auf den Kindergarten Ha-
gen aufgestellt werden können. Auswärtige würden immer wieder den Kindergarten
suchen.*

Stellungnahme:

Eine innerörtliche Wegweisung ist dann geboten, wenn dafür ein konkretes Verkehrsbedürfnis besteht. Dieses wäre mit einem erheblichen auswärtigen Zielverkehr zu begründen (z. B. Friedhof). Bei einem Kindergarten dürfte dieser eher zu vernachlässigen sein. Die Voraussetzungen für eine Hinweisbeschilderung sind daher nicht gegeben.

Im Auftrag


Schwalb

Dorfgemeinschaft Hagen e.V.
„Das Mühlenfelder Land hat Zukunft“

Anlage 4



Dorfgemeinschaft Hagen e.V.
Hagener Straße 9 • 31535 Neustadt

Dorfgemeinschaft Hagen

An alle Hagener
Bürgerinnen und Bürger

Frank Hahn
✉ Hagener Str. 9
31535 Neustadt
☎ 05034 / 312
☐ hahn-frank@t-online.de

Hagen, den 31.08.2013

**Einweihung des Denkmals
Feierstunde am 15. Sept. 2013 in Hagen - Einladung**

Liebe Hagenerinnen und Hagener,

im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land wurde als erste öffentliche Maßnahme das Denkmal an seinen neuen zentralen Platz in der Ortsmitte versetzt.

In einer Feierstunde wird der Denkmalkomplex jetzt offiziell eingeweiht. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Sonntag, 15. September 2013

10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Jakobuskirche in Hagen
10.45 Uhr Feierstunde und offizielle Einweihung
11.45 Uhr Gemeinsamer Mittagssimbiss im Gemeindehaus

Eine Besonderheit ist, dass an unserem Denkmal an Tote aus drei Nationen (Frankreich – Polen – Deutschland) erinnert wird. Aus diesem Anlass werden auch Gäste anwesend sein, die sich in besonderer Weise um die Beziehungen zu Frankreich und Polen kümmern.

Im Namen aller Hagener Vereine und Verbände möchten wir Sie zu dieser Veranstaltung einladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Dorfgemeinschaft Hagen e.V.

*Claudia Cousin-Sauer, Jean-Claude Cousi-Sauer, Dieter Drape, Thorsten Geisler, Frank Hahn, Nico Körnecke,
Uwe Scheibe, Thomas Wimmer, Gernar Wirtzek*

ANLAGE zu TOP 12.6 0,T

Das Denkmal an seinem neuen Standort in Hagen am Eingang zum Friedhof:



von links nach rechts:

**Stele mit den Namen der Toten des letzten Kriegstages in Hagen (08. April 1945)
(Franzosen-Polen-Deutsche)**

Stele mit Namen der gefallenen Soldaten des zweiten Weltkrieges

Stele mit Namen der gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges

Weitere Stele mit Namen von gefallenen Soldaten des zweiten Weltkrieges

**Weitere Infos zum Verein Dorfgemeinschaft Hagen finden Sie im Internet unter
www.dorfgemeinschaft-hagen.de**

ANLAGE ZU TOP 727 51

Betreff: AW: wg. Feuerwehr Hagen Anbau

Von: <bstellmann@neustadt-a-rbge.de>

Datum: 29.08.2013 16:43

An: <hahn-frank@t-online.de>

Kopie (CC): <ig.falldorf@t-online.de>, <rn_becke@gmx.de>, <jan.obramski@gmx.de>, <jwindmann@neustadt-a-rbge.de>, <dreineke@neustadt-a-rbge.de>

Anlage 5

Hallo Herr Hahn,

entschuldigen Sie die späte Antwort, aber ich wollte die Dinge noch einmal in Ruhe durchsortieren bevor ich Ihnen antworte.

Die Feuerwehr will eigenes Geld und eigene Leistungen mit einbringen, was die Stadt sehr begrüßt. Die Stadt Neustadt ist Eigentümerin des Gebäudes und wird auch wg. des höheren Fördersatzes auch Antragstellerin für den Zuschuss aus der Dorferneuerung sein. Folglich muss m.E. die Gesamtmaßnahme auch im städtischen Haushalt abgebildet werden. Es werden Einnahmen (Zuschuss DE und Zuschuss der FW Hagen) und Ausgaben (Baukosten) abzubilden sein, die sich im Saldo ausgleichen werden.

Weil die Maßnahme unterm Strich in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein soll, könnte man die Meinung vertreten, dass sie auch unterjährig (unabhängig vom demnächst einzubringenden HH 2014) als Projektfeststellung mit außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen (die im Saldo "0" ergeben) in den Haushalt aufgenommen werden kann (Müßte ich nochmal mit der Kämmererei besprechen, wie ist Ihre Meinung?)

Im Haushaltsentwurf 2014 ist keine Position dafür eingestellt, weil es leider bisher an sämtlichen, verlässlichen Grundlagen (Planung, Zuschusswahrscheinlichkeit, Kosten) mangelt.

Eine Drucksache für den OR im September wird leider nicht möglich sein, auch ich auch bis dahin keine verlässliche Planung haben werde.

Meine Zeitplanung sieht folgendermaßen aus:

- A. Morgen: Ausfertigung der Vorträge mit dem Architekturbüro Hindahl aus Nienburg für die Entwurfsplanung
- B. im September: Das Büro Hindahl macht eine Bestandsaufnahme und fertigt Vorentwürfe, die sie auch schon mit der Feuerwehr durchspricht.
- C. im Oktober: Mitte Okt. liegen vorbereitete Vorplanungen vor, die das Büro, die Feuerwehr und ich dann schlussabstimmen. Es folgen Entwurfsplanung und Kostenberechnung. Die Grundlagen für eine Projektfeststellung liegen nun vor.
- D. je nach Zeitfenster und Sitzungsfolge: a) haushaltsbegleitende Projektfeststellung für 2014 noch im November/Dezember 2013? Oder b) unabhängig von den Haushaltsberatungen im Frühjahr 2014 mit Apl. für HH 2014?

Bei allem Verständnis für Ihren Wunsch nach zügiger Umsetzung, gibt es noch einige Dinge nebenbei zu klären. Gerade wenn die Feuerwehr Eigenleistung und eigenes Geld mit ein bringen will, müssen Art und Umfang bereits für die Kostenberechnung gut und detailliert abgesprochen werden, damit hinterher wirklich keine Belastung für den städtischen Haushalt entsteht. Zusätzlich ist völlig unklar, ob, ab wann und in welcher Höhe Zuschüsse des Landes ab 2014 zur Verfügung stehen. Auch daran hängt der Null-Saldo dieses Projektes.

Ich bin ab Montag in Urlaub (bis 06.10.13). Leider habe ich zur Zeit keinen Bearbeiter für dieses Projekt bei mir im FD frei. Ich werde daher auch keine Vertretung in diesem Projekt während meines Urlaubs haben.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich Ihnen zur Zeit keine weitergehenden